

23. 6. 05. Sie flogen in großer Anzahl um ein Astloch in einer Eiche; wahrscheinlich schmarotzen sie bei (Bock-) Käferlarven. — *Degeeria collaris* Fll. — Kahla, 12. 8. 05. — *D. muscaria* Fll. — Wernburg, 25. 8. 07. — *D. luctuosa* Mg. — Freienorla, 24. 5. 06; Rothenstein, 14. 6. 05. — *Pelatochina tibialis* Fll. — Blankenburg, 2. 6. 07. — *Arrhinomyia separata* Mg. — Hain b. P., 3. 7. 07; 9. 8. 07. — *Demoticus plebejus* Fll. — Saalfeld, 21. 7. 07. — *Bithia spreta* Mg. — Saalfeld, 21. 7. 07; Zella b. P., 30. 8. 06. — *Myiobia inanis* Fll. — Rothenstein, 6. 05. — *Rhynchista prolixa* Mg. — Döbritz, 27. 7. 05. — *Mintho rufiventris* Fll. — Schwarzburg, 6. 05. — *Phyllomyia volculus* F. — Hain b. P., 7. 7. 07; 3. 7. 07; Wernburg, 10. 7. 07; 21. 6. 05. — *Thelaira nigripes* F. — Pößneck, 7. 7. 07. — *Trixa oestroidea* R. D. — Wernburg, 17. 6. 05; 8. 9. 07; 18. 6. 06. — *Syntomocera petiolota* Bousd. — Schimmersburg b. Langenorla, 28. 6. 07; Zella 16. 7. 05. — *Estheria cristata* Mg. — Brandenstein b. P., 5. 7. 07. — *Prosenia siberita* F. — Pößneck, 13. 8. 06; Hain b. P., 17. 7. 05. — *Dinera grisescens* Fll. — Saalfeld, 21. 7. 07. — *Myiocera carinifrons* Fll. — Schweinitz, 9. 8. 06. — *M. ferina* Fll. — Blankenburg, 18. 7. 07. — *Rhinomorinia sarcophagina* Sch. — Schwarzburg, 6. 05. — *R. corvina* Mg. — Rothenstein, 17. 6. 06. — *Stevenia umbratica* Fll. — Wernburg, 17. 6. 05. — *Phyto melanocephala* Mg. — Kahla, 13. 8. 05. — *P. aenescens* Zett. — Hain b. P., 3. 7. 07. —

(Fortsetzung folgt).

Bücherbesprechungen.

Colias myrmidone Esp. Die Stammform und ihre Abarten in Oesterreich-Ungarn. Studien und Zuchtergebnisse, bearbeitet vom Geheimen Hofrat Adolf Pieszczyk, Wien. Mit 30 farbigen Abbildungen auf 3 Tafeln und 4 Schwarzdruckbildern im Texte.

Der junge Oesterreichische Entomologen-Verein hat sich ein unbestreitbares Verdienst dadurch erworben, daß er die ausgezeichneten wissenschaftlichen Abhandlungen des Geheimen Hofrates A. Pieszczyk über *Colias myrmidone* Esp. vereinigen und in Buchform erscheinen ließ. Es handelt sich um 3 Aufsätze: 1 Ueber die Variabilität von *Colias myrmidone* Esp., erschienen im Jahre 1905 in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 2 Ueber die Verbreitung der *Colias myrmidone* Esp. in Oesterreich-Ungarn und deren Variabilität, veröffentlicht in dem 22. Jahrbuch der Wiener entomologischen Vereines 1911. 3. Die Zucht der *Colias myrmidone* Esp. und ab. *alba* aus dem Ei, sowie deren Variabilität, Sonderabdruck aus der Zeitschrift des Oesterreichischen Entomologen-Vereines, Wien, II. Jahrgang 1917.

Im 1. Teile wird das Wenige, was bis dahin über diese reizende Art geschrieben worden war, zusammengefaßt, ergänzt oder Stellung dazu genommen. Dabei wird auf die Ansicht eingegangen, welche Prof. Standfuß in seinem Handbuche ausgesprochen hat. Darnach sollen die Coliaden urtümlich eine weiße Grundfarbe besessen haben, welche zuerst bei den Männchen in Gelb und dann

in Orange übergang, während die Weibchen erst später den Männchen in dieser Verschiebung der Farben folgten, wobei die heut orangefarbenen Weibchen mit großem Sprung, indem eine gelbe Zwischenstufe gänzlich wegfiel, aus der weißen Form unmittelbar in die orangefarbene übergingen. Die weißen Weibchen, welche sich bei den gelbroten Arten ausnahmsweise finden, müßten daher als Rückschläge in die ursprüngliche weiße Form betrachtet werden. Der Verfasser kann der Annahme nicht zustimmen, daß bei *myrmidone* ein plötzlicher Sprung von der weißen zur orangenen Färbung stattgefunden habe; er ist vielmehr der Meinung, daß die weiße Form sich nach und nach zur orangenen umgebildet hat, und später sowohl in der Natur gefundene als auch durch Zucht erhaltene gelbe Zwischenstufen mit allerlei Uebergängen haben ihm Recht gegeben. Ja sogar im männlichen Geschlechte fehlen die gelben Zwischenstufen nicht, so daß der Verfasser es nicht für ausgeschlossen hält, daß auch noch die weiße männliche Form gefunden wird. Schließlich bespricht er im 1. Teile die wenigen damals bekannten Formen der *Colias myrmidone*, während er im 2. Teile auf Grund der vorhandenen Literatur über die Verbreitung des Falters in Oesterreich-Ungarn nach den einzelnen Landesteilen berichtet und die Beschreibung einiger neu entdeckter Formen anschließt. Der 3. Teil endlich ist für Sammler und Züchter gleich wichtig. Letzterer erhält sehr wertvolle Fingerzeige für die Paarung der Tagfalter in der Gefangenschaft, für die Eiablage und ganz besonders für die Zucht. Ersterer lernt eine lange Reihe von Formen kennen, von denen er bisher keine Ahnung hatte, weil erst in neuerer Zeit verschiedene Sammler auf Anregung des Herrn Pieszczyk ihr Augenmerk diesen Formen zugewandt und, durch Zufall und Glück begünstigt, an verschiedenen Fundorten reichhaltige Beute zusammengebracht haben. Auf 3 außerordentlich gelungenen Farbendrucktafeln werden dem überraschten Leser diese schönen Formen in 30 naturgetreuen Bildern vorgeführt.

Das Buch ist auf gutem Papier gedruckt, der Einband mit Golddruck ausgestattet und der Preis unter den heutigen Verhältnissen sehr billig, nämlich M 6, — oder K. 7,50. Es wird niemand bereuen, seine Bücherei damit geschmückt zu haben.

P. H.

Briefkasten.

Anfragen des Herrn F. in D.: Am 28. Juni 1918 fing ich im Rabenauer Grund bei Dresden einige Falter von *Hemithea strigata* Müll. Darunter befand sich ein ♀, bei dem die Grundfarbe nicht grün ist, sondern hell braungrau mit schwach rötlichem Ton. Ich halte es für ausgeschlossen, daß es sich hier nur um ein verblühtes Tier handelt. Könnte einer der Herren Leser an dieser Stelle Auskunft geben, ob solche Falter schon einmal gefangen worden sind?

Ferner erbeutete ich im Juli 1917 bei Weesenstein im Müglitztal bei Dresden ein ♂ von *Zygaena ephialtes* v. *peucedani* ohne roten Hinterleibsgürtel. Sind solche Formen schon beobachtet bzw. benannt worden?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Briefkasten 160](#)